

AUSSERGEWÖHNLICHE NAHRUNG FÜR
AUSSERGEWÖHNLICHE HUNDE

100%
HIGH
QUALITY
NUTRITION

Eukanuba Professional Premiumnahrung
spezialisiert für Welpen.



Eukanuba
partner in excellence



ROYAL CANIN
WISSEN UND RESPEKT

1



Die schönsten Hunde Deutschlands Saluki „Chaliman Sawahin“

Internationaler, Luxemburgischer, VDH, DWZRV-Champion, VDH-Europasieger 2009 und VDH-Bundessieger 2007, Saluki-Jahressieger 2007

Züchterin und Halterin Dagmar Hintzenberg-Freisleben mit Saluki Chaliman Sawahin.

„Das ist der Saluki, den ich mir seit 30 Jahren gewünscht habe.“



Als Saluki „Chaliman“ am 8. November 2003 zur Welt kam, wusste Züchterin Dagmar Hintzenberg-Freisleben aus Harsewinkel sofort: „Das ist der Saluki, den ich mir seit 30 Jahren gewünscht habe.“ Denn der Weg hin zu einem weißen Saluki wie Chaliman war lang. Bereits 1973 schafft sich Dagmar Hintzenberg-Freisleben ihren ersten Saluki an. In Buchhandlungen wurde nach allen Informationen gesucht, die es über Salukis gab. Sie erinnert sich noch genau: „In einem kleinen Büchlein der berühmten englischen Hundefotografin Sally Ann Thompson sah ich einen fast weißen Saluki im schottischen Hochland bei Sonnenaufgang fotografiert.“ Ein Traum-Foto, das sie nicht mehr loslässt. Solch einen hellen Saluki will sie auch haben, und nimmt dafür alle erdenklichen Mühen auf sich. Doch lange Zeit sind ihre Hoffnungen nicht von Erfolg gekrönt. Aufgeben kommt jedoch nicht in Frage. Anfang September 2003 bricht sie mit ihrer läufigen Hündin Urquija zum Decken in Richtung Schweden auf. Die Autofahrt dauert 2 ganze Tage, denn Deckrude Behrouz lebt 200 km nördlich von Stockholm. Die letzten 100 km bis zu seinem Wohnort sind reinste Schotterpiste. Endlich bei Behrouz angekommen, macht sich große Enttäuschung breit, denn er interessiert sich überhaupt nicht für die läufige Urquija. Und das geht mehrere Tage so, bis Dagmar Hintzenberg-Freisleben und ihre Begleiterin beschließen, unverrichteter Dinge wieder nach Hause zu fa-



ZUR PERSON

Dagmar Hintzenberg-Freisleben ist seit 1977 Züchterin der Rasse Saluki. Sie züchtet unter dem Zwingernamen „Sawahin“. Zudem ist sie seit 1989 international als Zuchtrichterin für Azawakh, Saluki und Sloughi tätig. Die Hundezucht ist bei ihr mehr als nur ein Hobby. Es ist ihre Leidenschaft, die sie mit großer Verantwortung und umfangreichem Fachwissen betreibt. Für ihre Verdienste wurde sie am 18. Oktober 2008 im Goldsaal der Westfalen-Halle in Dortmund in einem Festakt mit der Gingins-Gedächtnis-Medaille als höchste Auszeichnung des VDH für besondere Verdienste in der Kynologie geehrt. Weitere Informationen sind unter www.salukis.de abrufbar.

Kontaktdaten:

Dagmar Hintzenberg-Freisleben
Westholts Damm 31
33428 Harsewinkel
Hintzenberg@salukis.de



Chaliman mit einer Woche.



Chaliman mit 2 Wochen. Die grauen Ohransätze gelten als Zeichen für ein sehr gutes Pigment.



Die sieben Welpen von Urquija im Alter von 4 Wochen.

hren. Behrouz muss dies mitbekommen haben, denn kurz vor der Verabschiedung deckt er Urquija. Die Freude ist groß und die zweitägige Heimfahrt geht mit dem Gedanken an den nächsten Wurf nun auch schnell vorbei.

Eine Geburt ohne Komplikationen

In den nächsten 4 Wochen stellt sich für Dagmar Hintzenberg-Freisleben nur eine Frage: „Ist meine Hündin nun tragend oder nicht?“ Bei Urquija läuft alles bestens. Bald steht fest, dass es „geklappt“ hat. Anfang November wird die Wurfkiste hergerichtet. Am 8. November ist es dann soweit. Ohne Komplikationen verläuft die Geburt und Urquija schenkt der Züchterin sieben Welpen: 5 Rüden und 2 Hündinnen. Zur großen Überraschung ist es ein „bunter“ Wurf: 1 black&tan Hündin wie die Mutter, 1 grizzle Hündin, 2 rote Rüden, 1 hell-sandfarbener Rüde und 2 sehr hell-creme-farbene Rüden zur großen Freude der Züchterin. Als Erstes wird

die black&tan-farbene Hündin geboren und dann der erste der beiden sehr hellen Rüden. Er hat einen leicht gräulichen Anflug, besonders an den winzigen Ohren. Erfahrene Saluki-Züchter wissen, dass so ein leicht grauer Anflug immer ein Hinweis für ein sehr gutes Pigment ist. Sollte nun nach 30 Jahren der Wunsch in Erfüllung gegangen sein, einen „weißen“ Saluki mit wunderbarem Pigment und Anatomie zu haben? Und dann noch aus eigener Zucht? Ja! Chaliman - so sollte dieser Welpen heißen – übertrifft alle Erwartungen, wie sich in den nächsten Jahren zeigt.

Die Wochen nach der Geburt

In den ersten beiden Lebenswochen werden die Welpen und Urquija sehr genau beobachtet. Nachts haben viele Züchter genauso wie die Mütter von Menschenkindern nur einen sogenannten „Hebammenschlaf“. Dagmar Hintzenberg-Freisleben geht es nicht anders, wie sie berichtet: „Mit einem Ohr werden immer die Töne aus der Wurfkiste gecheckt. Zusätzlich werden die Neugeborenen mindestens einmal pro Nacht in Augenschein genommen. Nur gesunde und wohlgenährte Welpen, denen es durch Kontaktliegen mit den Geschwistern und der Mutter weder zu warm noch zu kalt ist, jammern nicht.“ Zudem wird bei Urquija täglich die Körpertemperatur, die nach der Geburt immer leicht erhöht ist, kontrolliert und natürlich auch ihr Gesäuge. Nur eine gesunde säugende Hündin kann ihre Welpen optimal großziehen - das ist eine züchterische Binsenweisheit. Täglich werden alle Welpen gewogen und die Gewichtszunahme protokolliert. Urquija ist eine vorbildliche Mutter, die sich rührend um ihre Welpen kümmert, sodass die Welpen gut gedeihen. Zudem werden alle Welpen regelmäßig fotografiert, und zwar die Köpfe, das Profil der Köpfe und ab der vierten Woche bis zur Abgabe auch die Welpen im Stand. „Anhand der Fotos erkenne ich den wöchentlichen Entwicklungsfortschritt und die anatomischen Unterschiede der Welpen“, so Dagmar Hintzenberg-Freisleben und ergänzt:



Chaliman (♂) und Dakira beim Spaziergang.

Dakira und
Chaliman (r.)

Fotos:
Photo-Roberto,
Hintzenberg

„Der kleine Chaliman stach immer wieder heraus.“ Ab der 6. Lebenswoche lädt die Züchterin Bekannte mit Hunden ein, um ihre Welpen mit dem Kommunikationsverhalten anderer Rassen vertraut zu machen. Das ist bei Salukis schon sehr früh besonders wichtig, da sie als Windhunde die Welt in erster Linie mit den Augen wahrnehmen und nicht mit der Nase. Sie müssen lernen, dass ein Artgenosse auch ganz anders aussehen kann als ein Saluki.

Als Chaliman dem Welpenalter entwachsen war, konnte er im Frühjahr 2004 dann erstmals in der Jüngsten-Klasse (ab 6. Monat) und ab Mitte August in der Jugendklasse auf Ausstellungen einem größeren interessierten Publikum gezeigt werden. Die Erfolge im ersten Ausstellungsjahr waren bereits überwältigend: 3 mal Jüngsten-Best-in-Show und 1 mal Jugend-Best-in-Show aller gezeigten Hunde

gleich welcher Rasse auf den Ausstellungen. Zu seinen größten Erfolgen in den folgenden Jahren zählen das Internationale sowie vier weitere Championate und die Titel VDH-Europasieger 2009, VDH-Bundessieger 2007 und Saluki-Jahressieger 2007. Auf den letzten Titel bin ich besonders stolz, da die Saluki-Jahresausstellung immer mit sehr hohen Meldezahlen und damit Konkurrenz verbunden ist,“ so Dagmar Hintzenberg-Freisleben. Zuletzt wurde Chaliman auf der Messe „Pferd & Hund“ in Dortmund bei der Bundessieger-Ausstellung 2012 mit dem Titel Veteranen-Bundessieger und dem Veteranen-Best-in-Show aller Rassen (Freitag) ausgezeichnet. Chaliman wurde im Ausland und im eigenen Zwinger zur Zucht eingesetzt. Den letzten Wurf nach ihm hatte die von Dagmar Hintzenberg-Freisleben gezüchtete, weltweit bekannte zweifache Weltsiegerin CH Dakira Sawahin, die auch 2008 in den USA bei der EUKANUBA World Challenge für Deutschland antrat und dort als Siegerin der 52 weltbesten Hunde hervorging.